

5/SN-209/ME

## Amt der o.ö. Landesregierung

Verf(Präs) - 300260/28 - Dfl

Linz, am 28. April 1989

DVR.0069264

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl	33 GE 9.88
Datum:	5. MAI 1989
Verteilt:	5. MAI 1989

*h Baum*

a) An das  
 Präsidium des Nationalrates  
 1017 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 3

(25-fach)

b) An alle  
 Ämter der Landesregierungen

c) An die  
 Verbindungsstelle der Bundesländer  
 beim Amt der NÖ. Landesregierung  
 1014 Wien, Schenkenstraße 4

zur gefälligen Kenntnis.

Für die o.ö. Landesregierung:

Dr. E. P e s e n d o r f e r

Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
 der Ausfertigung:

**Amt der o.ö. Landesregierung****Verf(Präs) - 300260/28 - Dfl****Linz, am 28. April 1989****-----**  
**DVR.0069264**

**Bundesgesetz, mit dem das Landes-  
lehrer-Dienstrechtsgesetz 1984,  
das Beamten-Dienstrechtsgesetz  
1979, das Gehaltsgesetz 1956 und  
das Vertragsbedienstetengesetz 1948  
geändert werden;  
Entwurf - Stellungnahme**

**Zu GZ. 13.462/4-III/3/89 vom 14. März 1989**

**An das**

**Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Sport**

**Minoritenplatz 5  
1014 Wien**

**Zur do. Note vom 14. März 1989 beeckt sich das Amt der  
o.ö. Landesregierung mitzuteilen, daß der Gesetzentwurf vom  
Standpunkt der vom h. Amt zu wahren Interessen grundsätz-  
lich keinen Anlaß zu Anregungen oder Änderungswünschen gibt.**

**Es muß aber angemerkt werden, daß von Bundesseite eine  
strikte Einhaltung bzw. Kürzung der Dienstpostenpläne von  
den Ländern gefordert wird. Diesen Einsparungsbemühungen  
steht aber der übermittelte Gesetzesentwurf entgegen.**

**25 Mehrabdrucke dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsi-  
dium des Nationalrates übermittelt.**

**Für die o.ö. Landesregierung:**

**Dr. E. P e s e n d o r f e r**

**Landesamtsdirektor**

**b. w.**

**Amt der o.ö. Landesregierung**

Verf(Präs) - 300260/28 - Dfl

Linz, am 28. April 1989

-----  
DVR.0069264

Bundesgesetz, mit dem das Landes-  
lehrer-Dienstrechtsgesetz 1984,  
das Beamten-Dienstrechtsgesetz  
1979, das Gehaltsgesetz 1956 und  
das Vertragsbedienstetengesetz 1948  
geändert werden;  
Entwurf - Stellungnahme

Zu GZ. 13.462/4-III/3/89 vom 14. März 1989

An das

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Sport

Minoritenplatz 5  
1014 Wien

Zur do. Note vom 14. März 1989 beeht sich das Amt der  
o.ö. Landesregierung mitzuteilen, daß der Gesetzentwurf vom  
Standpunkt der vom h. Amt zu wahren Interessen grundsätz-  
lich keinen Anlaß zu Anregungen oder Änderungswünschen gibt.

Es muß aber angemerkt werden, daß von Bundesseite eine  
strikte Einhaltung bzw. Kürzung der Dienstpostenpläne von  
den Ländern gefordert wird. Diesen Einsparungsbemühungen  
steht aber der übermittelte Gesetzesentwurf entgegen.

25 Mehrabdrucke dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsi-  
dium des Nationalrates übermittelt.

Für die o.ö. Landesregierung:

Dr. E. P e s e n d o r f e r  
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: